

Umgang mit Kollegium und Schulleitung

Warum ist ein guter Umgang mit dem Kollegium als Lehrkraft wichtig?

An der Schule gut im Kollegium anzukommen, ist sicherlich ein wesentliches Ziel. Aber warum ist das eigentlich wichtig? Warum ist ein gutes Miteinander mit dem Kollegium und der Schulleitung bedeutsam?

Allgemein kann gesagt werden, dass ein unterstützendes und wertschätzendes Klima das psychische Wohlbefinden fördert. Dies gilt insbesondere für das System Schule. Gerade in der Unterrichtszeit verbleibt wenig Zeit zum Aufatmen und die Pausen sollten durch einen angenehmen Umgang miteinander das schnelle Regenerieren ermöglichen, um die manchmal stressigen Unterrichtssituationen gut zu bewältigen bzw. um den eigenen Akku aufzuladen. Lehrkräfte, die sich in ihrem Kollegium wohlfühlen, sind beispielsweise auch weniger anfällig für Burn-out.

Ein gutes Arbeitsklima ermöglicht zudem eine effektive Zusammenarbeit bei der Unterrichtsplanung, dem Austausch von Materialien und der gemeinsamen Problemlösung. Synergien entstehen, wenn Kolleginnen und Kollegen ihre jeweiligen Stärken einbringen und voneinander lernen.

Schwierige Situationen, wie etwa Konflikte mit Schülerinnen und Schülern oder mit Eltern, können besser bewältigt werden, wenn man sich der Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen bewusst ist. Offene Kommunikation erleichtert es, Herausforderungen frühzeitig anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Ein harmonisches Kollegium trägt zu einer positiven Schulatmosphäre bei, die sich auch auf die Schülerinnen und Schüler überträgt, und fördert somit einen respektvollen und kooperativen Umgang aller. Ein Kollegium, das an gemeinsamen Zielen arbeitet, kann daher Veränderungen erfolgreich umsetzen und nachhaltige Fortschritte erzielen. Ein gutes Miteinander ist somit die Basis für erfolgreiche Schulentwicklungsprozesse und Innovationen.

Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen regt außerdem zur Reflexion der eigenen Arbeit an und trägt zur kontinuierlichen Weiterentwicklung bei. Um die eigene Unterrichtspraxis zu verbessern, kann ein kollegiales Feedback effektiv sein, weil es dabei hilft, die eigene Professionalität voranzutreiben.



Warum ist ein guter Umgang mit der Schulleitung wichtig?

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkraft und Schulleitung hilft, Missverständnisse zu vermeiden, und sorgt für ein gemeinsames Verständnis von Aufgaben und Erwartungen. Die dadurch gestärkte Beziehung ist Voraussetzung dafür, dass die Schulleitung als Rückhalt bei Herausforderungen, wie etwa bei Konflikten mit Schülerinnen und Schülern oder Eltern, wahrgenommen wird.

Durch eine klare Aufgabenverteilung werden die Umsetzung und Planung von individuellen Stundenplänen, Vertretungen und die Mitverantwortung für Schulveranstaltungen transparenter und effektiver. Die Schulleitung, die im Wesentlichen die Arbeitsplanung verantwortet, und die Umsetzung der Arbeitsaufträge durch die Lehrkräfte gehen in diesem Zusammenhang Hand in Hand. Teilweise sind gegenseitige Zugeständnisse unumgänglich. Herausforderungen wie Schulentwicklungsprozesse, Inklusion oder Digitalisierung lassen sich nur durch Zusammenarbeit meistern. Lehrkräfte, die sich von der Schulleitung wertgeschätzt und unterstützt fühlen, sind dabei zufriedener und motivierter in ihrer Arbeit. Wertschätzende Kommunikation und Anerkennung auf beiden Seiten stärken auch die emotionale Bindung an die Schule.

Lehrkräfte und Schulleitung tragen also gemeinsam die Verantwortung für die pädagogische Qualität und das Wohlergehen der Lernenden, sodass eine konstruktive Beziehung zwischen Lehrkräften und Schulleitung zentral für den Erfolg der Schülerinnen und Schüler sowie für die Qualität der Bildungsarbeit ist.

Der Personalrat an der Schule



Der Personalrat einer Schule vertritt die Interessen der Beschäftigten gegenüber der Schulleitung und dem Dienstherrn. Seine Aufgaben sind in den jeweiligen Personalvertretungsgesetzen der Bundesländer geregelt.

Lehrkräfte können sich an den Personalrat wenden, wenn sie Unterstützung bei beruflichen Anliegen, Konflikten oder Problemen suchen, denn der Personalrat vertritt die Interessen des Kollegiums auch gegenüber dem Schulamt oder anderen Behörden. Dies kann z. B. bei personellen Maßnahmen wie Versetzungen oder Abordnungen der Fall sein.

Personalräte werden in einem regelmäßigen Turnus gewählt. Eine aktive Mitarbeit in diesem Gremium ermöglicht eine Professionalisierung und einen Perspektivenwechsel.

Tipps für die Praxis



Folgende Tipps bzw. Umsetzungsideen sind für eine gute kollegiale Zusammenarbeit hilfreich:

- Konferenzen sollten genutzt werden, um Informationen auszutauschen und somit Missverständnisse zu vermeiden.
- Wichtige Informationen sollten rechtzeitig und offen kommuniziert werden.

- Jeder freut sich über ein Lob – eine Würdigung der Leistung einer Kollegin bzw. eines Kollegen kann sehr hilfreich sein.
- Feedback sollte immer konstruktiv und sachlich sein.
- Unterschiedliche Erfahrungen, Arbeitsstile oder Meinungen sollten akzeptiert werden.
- Kollegiale Unterstützung, z. B. bei der Betreuung schwieriger Klassen, ist hilfreich. Eventuell kann eine gegenseitige Unterrichtshospitalation neue Ansätze ermöglichen.
- Rücksprache mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen kann unterstützend wirken.
- Konflikte sollten offen und direkt angesprochen werden. Dabei sollte die persönliche Ebene von der sachlichen Diskussion getrennt werden. Bei Bedarf kann in Konfliktfällen eine externe Unterstützung, z. B. durch den Personalrat, eine Vertretung (z. B. Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenbeauftragte) oder einen Mediator, hinzugezogen werden.
- Gemeinsame Aktivitäten wie Feiern, Ausflüge oder Teambuilding-Events fördern den Zusammenhalt.
- Nutzen Sie digitale Tools wie gemeinsame Kalender, Cloud-Speicher oder Chat-Dienste, um die Zusammenarbeit zu erleichtern.